

DRINGEND!!! Typisch evangelisch - typisch katholisch

Beitrag von „alias“ vom 5. Juni 2011 22:45

Weshalb Katholiken und Evangelen nicht miteinander können - und was daher "typisch" ist:

Das Heilige Abendmahl wird zwar von beiden Konfessionen gefeiert, hat jedoch zwei fundamentale Unterschiede:

- Bei den Katholiken findet die "Wandlung" statt. Die Hostie wird durch die liturgische Handlung wirklich in den Leib Christi verwandelt, den der Gläubige in sich aufnimmt. Der Wein wird zum Blut Christi. Den Wein trinkt nur der Pfarrer. Das "Brot" ist zwingend die geweihte Hostie.
- Bei den Evangelen ist das Abendmahl eine symbolische Handlung, in der die Gemeinschaft im Glauben an Christus und an die Erlösung zusammenfindet. Das Brot kann profanes Weißbrot sein, das gemeinsam gebrochen und verteilt wird. Der Kelch mit dem Wein (bzw. Traubensaft) wird reihum weiter gereicht und jeder trinkt daraus - so er mag.

Weil die "Wandlung" ein höchst religiöser, liturgischer Akt in der Katholischen Kirche ist, können den auch nur höchst religiöse, von keiner Ehe abgelenkte Priester vollziehen.

Bei den Evangelen sind Männer und Frauen seit Luther gleichberechtigt es dürfen beide (bzw. alle vier) Geschlechter Pfarrer werden und dürfen auch heiraten - wobei ich noch nichts von einem schwulen oder lesbischen Pfarrerehepaar gehört habe - was nicht ausschließt, dass es das bereits gibt.

- Bei den Katholiken ist der Papst der auserkorene Stellvertreter Gottes auf Erden und Nachfolger von Petrus. Daher ist er auch "unfehlbar". Seine Meinung ist Gesetz.
- Bei den Evangelen bestimmt die demokratisch gewählte Synode die Leitlinien in der Kirche. Der evangelische Bischof/bzw. die Bischöfin ist "Chef/in der Kirchenverwaltung"
- Die Innenausstattung katholischer Kirchen erzählt die Bibel auch Menschen, die nicht lesen können in überschwenglichen Bildern - jedenfalls bei uns in den Barockkirchen Süddeutschlands
- Die Innenausstattung evangelischer Kirchen ist meist karg und schlicht - die Konzentration soll auf das "Wort Gottes" gerichtet sein. Zudem sollen die finanziellen Mittel nicht Prunk und Darstellung, sondern der Diakonie- dem Dienst am Mitmenschen- zur Verfügung stehen
- Katholiken glauben daran, dass es Fürsprecher im Himmel gibt: Selige und Heilige
- Evangelen glauben an die Dreieinigkeit - und damit ist genug der Heiligkeit
- Katholiken glauben an die Absolution. Wer beichtet und bereut, wird vom Pfarrer/Papst etc. von seinen Sünden freigesprochen. Eventuell muss er eine Buße ableisten.
- Evangelen glauben an Vergebung. Wer betet und wahrhaft bereut, findet vor Gott Gnade.